KAISERLICHES PATENTAMT.

AUSGEGEBEN DEN 10. JUNI 1891.

PATENTSCHRIFT

— № 56638 —

KLASSE 77: SPORT.

EMIL FISCHBACH IN BERLIN.

Aus gelenkig verbundenen Kammern bestehender Luftballon.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 28. Mai 1890 ab.

Es ist:

Fig. 1 eine Seitenansicht des lenkbaren Luftschiffes *A B* und *C*,

Fig. 2 ein waagrechter Längendurchschnitt,

Fig. 3 ein senkrechter Durchschnitt *a-b*, Fig. 1,

Fig. 4 ein senkrechter Durchschnitt *c-d*, Fig. 1.

Das lenkbare Luftschiff hat die längliche Form einer Cigarre und besteht aus drei Haupttheilen *A B C* und einer Gondel *i*.

Die in waagrechter Lage gehaltenen Flügel *g* sind auf dem Gurt *K* gelenkig in *S* befestigt und werden durch Kurbel bewegt. Die Ballontheile *B* und *C* zeigen Längsfurchen im Anschlufs an die Flügel oder Flossen *g*.

PATENT-ANSPRUCH:

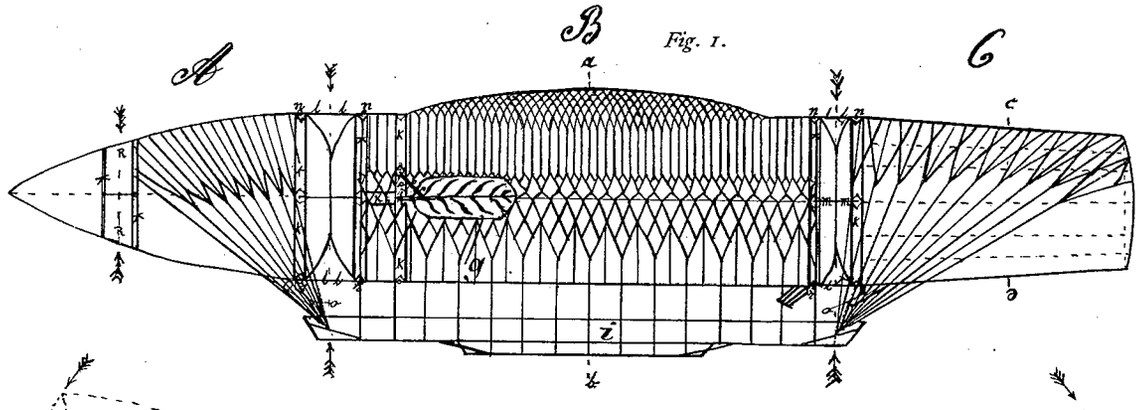
Ein aus gelenkig verbundenen Kammern bestehender Luftballon, dessen hinter den Flossen *g* lagerndes Mittelstück parallel zur Längsachse eine der Luftleitung dienende Einschnürung zeigt.

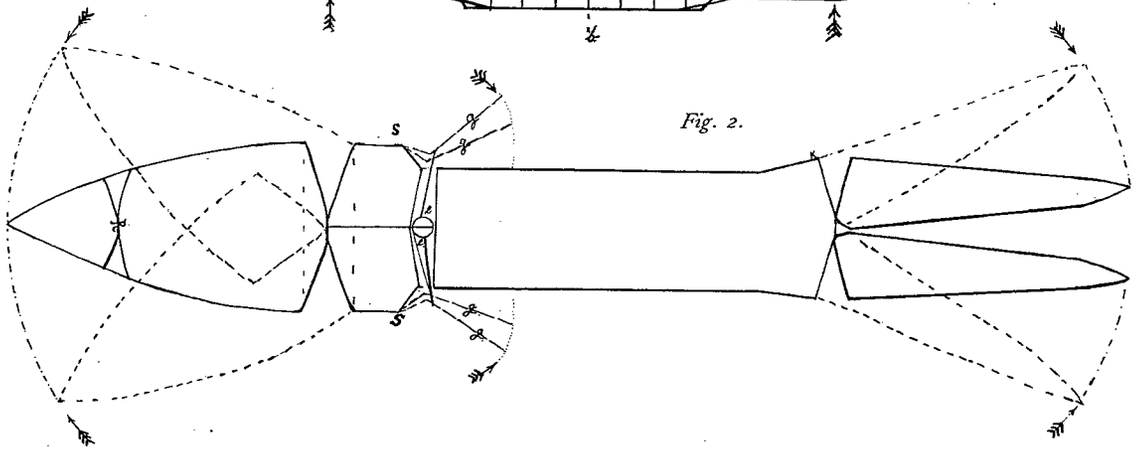
Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

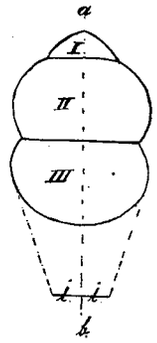
BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

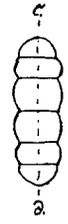
EMIL FISCHBACH IN BERLIN.

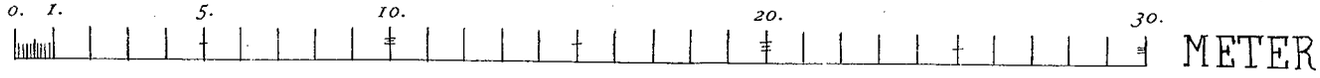
Aus gelenkig verbundenen Kammern bestehender Luftballon.











Zu der Patentschrift

№ 56638.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

EMIL FISCHBACH

Aus gelenkig verbundenen Kammern

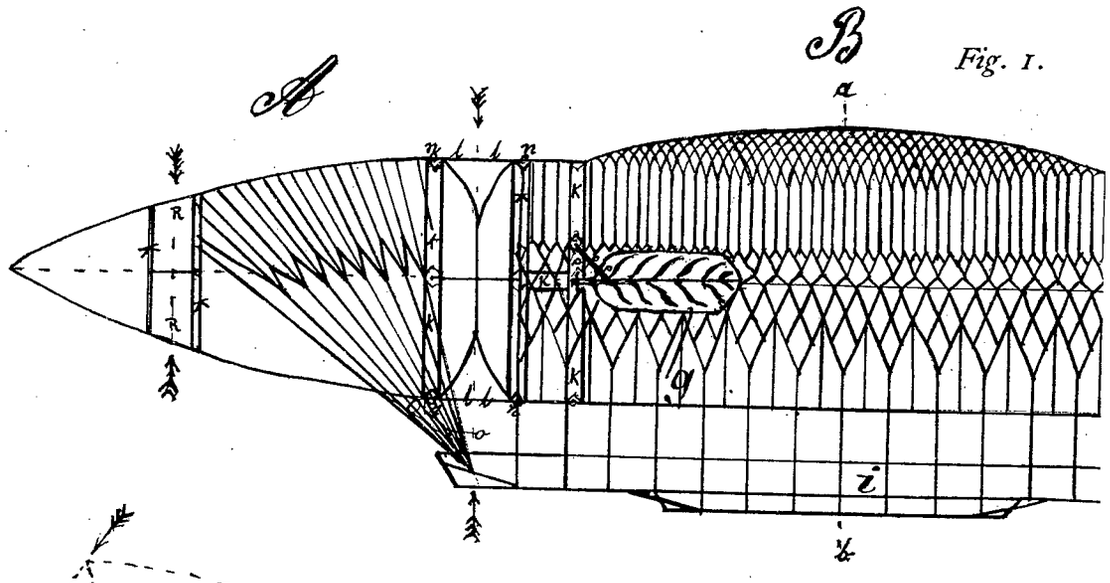


Fig. 1.

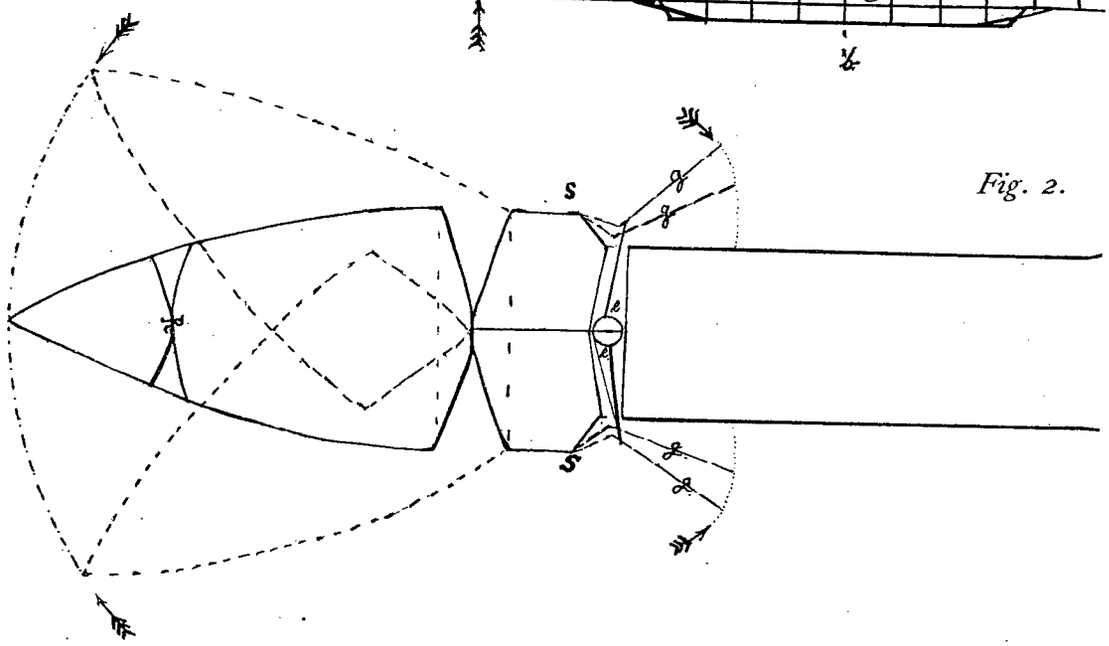
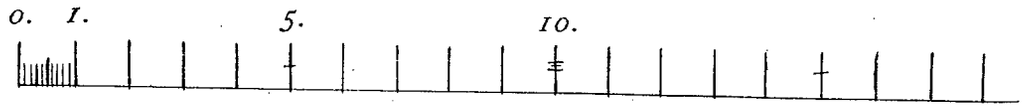


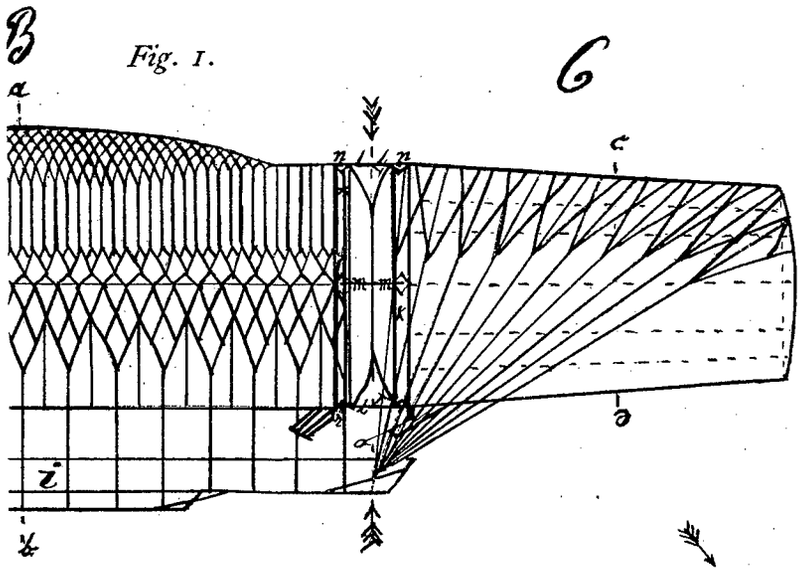
Fig. 2.

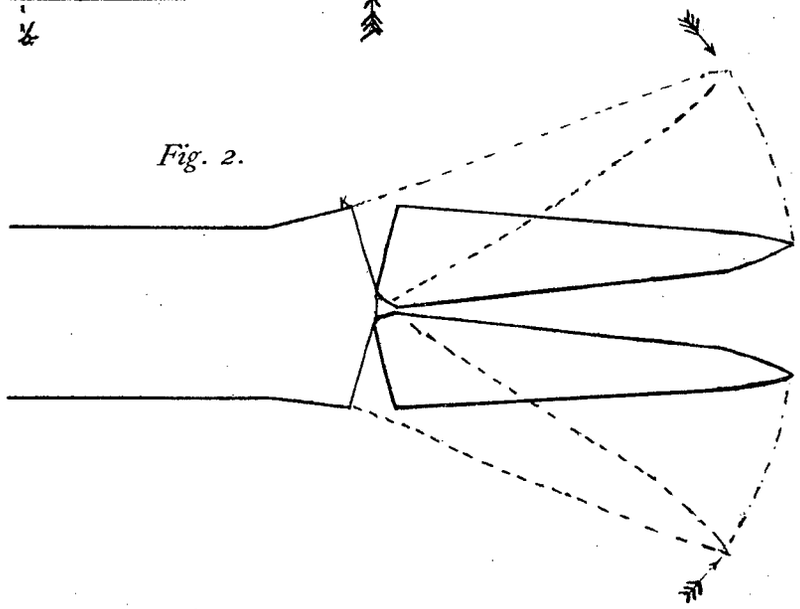


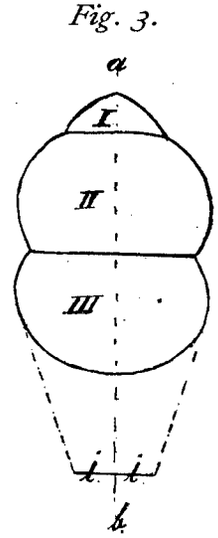
PHOTOGR. DRUCK DER REICH

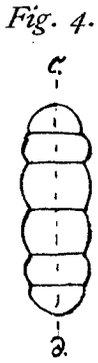
.IL FISCHBACH IN BERLIN.

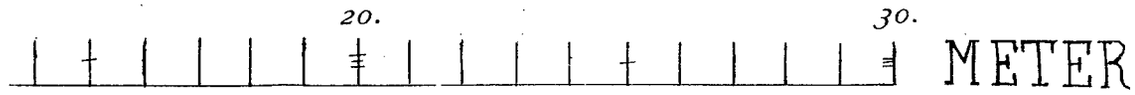
verbundenen Kammern bestehender Luftballon.











Zu der Patentschrift

№ 56638.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.